



Protokoll der Beratung vom 08. Oktober 2009

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Frau Dr. Münch	SPD/Grüne	Herr Schmidt	KSB	Herr Droglia	piccolo
2.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Fr. Breitschuh-Wiehe	SPD/Grüne	Frau Hansch	FBL 51
3.	Herr Kettlitz	SPD/Grüne	Herr Picl	DIE LINKE	Herr Warchold	FBL 41
4.	Herr Wegener	SPD/Grüne	Frau Sidon	CDU, FDP, FLC	Herr Peter	FB 51
5.	Frau Richter	DIE LINKE			Herr Lange	PR
6.	Frau Piduch	DIE LINKE			Frau Harbers	Behindertenbeir.
7.	Herr	DIE LINKE			Herr Seifert	OSZ 1
8.	Frau Luttert	CDU,FDP,FLC			Herr Dr. Reinert	St.Schulamt
9.	Frau Gerth	CDU,FDP,FLC			Frau Wawrzyniak	BA f.Beh-frag.
10.	Herr Dr. Schmidt	CDU,FDP,FLC			Frau Schulze	FB 51
11.	Herr Schulz	AUB				

TOP 1

Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 10. September 2009 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
9:0:1

Ergänzung im TOP 2 Stand Konjunkturprogramm II sowie Information zur W.-Nevoigt-Grundschule und Spreeschule. Im TOP 4 Vorstellung des neuen Leiters OSZ I und Information Notfallpläne an Cottbuser Schulen.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
10:0:0

I Öffentlicher Teil

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Stand Konjunkturprogramm II
- 2.2. Bericht über den Beginn der 1. gemeinsamen Spielzeit der Kinder- und Jugendtheater Regenbogen und piccolo
- 2.3. Information zur W.-Nevoigt-Grundschule und Spreeschule

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. OB-003/09
Fortschreibung der Konzeption „Verwirklichung der Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen in der Stadt Cottbus – Gestaltung einer zunehmend barrierefreien Stadt“ 2. Beratung

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Vorstellung neuer Leiter des OSZ I

Notfallpläne

5. Sonstiges

TOP 2.1.

Herr Peter berichtet über den derzeitigen Stand aus dem Konjunkturprogramm II, welcher Bestandteil des Nachtragshaushaltes der Stadt Cottbus ist. Aus dem Konjunkturprogramm stehen für Cottbus 6,0 Mio. € u. a. auch für Kitas und Schulen zur Verfügung. Für den Ersatzbau der Leichtathletikhalle einschließlich der Sanierung des Funktionsbereiches wurden finanzielle Mittel in von 8,0 Mio. € veranschlagt. Diese finanziellen Mittel setzen sich aus 90 % Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Förderung Investitionen im Rahmen des Konjunkturprogramm II aus 2009“ in Höhe von 7,2 Mio. € netto und aus 10 % Eigenanteil der Stadt Cottbus in Höhe von 800,0 T€ netto zusammen. Es wurden bereits 17 Anträge gestellt.

TOP 2.2.

Herr Droglä berichtet über die Aufnahme und Zusammenarbeit der Mitarbeiter der Puppenbühne. Obwohl es zwei völlig getrennte Einrichtungen sind, gibt es bereits ein gemeinsames Spielzeitheft. Er betont an dieser Stelle die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Puppenbühne und des piccolo Theaters. Theaterpädagogische Projekte werden beiderseits koordiniert. Wöchentlich findet eine gemeinsame Dienstberatung statt.

Wichtig ist die Sicherung des Programms nach dem Ausscheiden von Frau Heym und Frau Kohlschmidt betont Herr Droglä.

Mit der Fusion der Kinder- und Jugendtheater Puppenbühne und piccolo steigt die Attraktivität des Jugendtheaters am neuen Standort Bahnhofstr. 5a. Nach der Fertigstellung eines inhaltlichen Konzeptes wird Herr Droglä darüber im Bildungsausschuss berichten.

TOP 2.3.

Herr Maresch gibt Informationen zur Spreeschule und der Wilhelm-Nevoigt Grundschule. Die Spreeschule ist eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt. Obwohl bereits Therapieangebote wie Physiotherapie, therapeutisches Schwimmen und Reiten, Musiktherapie und tiergestützte Therapie zur Verfügung stehen, fehlt ein Therapeut und ein Logopäde – städtische Mittel stehen dafür zur Verfügung. Parallel zum Unterricht nehmen die Schüler an therapeutischen Behandlungen teil, die aber am Tag (vormittags) stattfinden sollten.

Herr Maresch weist auf den schlechten Zustand der Turnhalle der Wilhelm-Nevoigt Grundschule hin. Obwohl es regnet wird in dieser Turnhalle Sportunterricht durchgeführt und das Schulhaus entspricht nicht den Brandschutzvorschriften.

Der Zustand der Sporthalle ist dem Ministerium bereits bekannt berichtet **Herr Peter**. Es wurde erneut ein Antrag auf FM gestellt: Der Antrag wurde nicht genehmigt. Ein Gespräch zwischen Oberbürgermeister und Ministerium hat stattgefunden. Nur die Turnhalle ist für 2010 als Maßnahme in den MIP 2010-2013 aufgenommen.

TOP 3.1.

Die Vorlage zur Fortschreibung der Konzeption „Verwirklichung der Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen in der Stadt Cottbus – Gestaltung einer zunehmend barrierefreien Stadt“ wurde überarbeitet. **Frau Wawrzyniak** weist auf die in der Anlage 3 unterstrichenen Textpassagen hin. Hier geht es u. a. um die

- Prävention und Früherkennung von Krankheiten und Entwicklungsstörungen. Bei der Kindertagesbetreuung nimmt die Stadt Einfluss darauf, dass die Betreuung der Kinder mit Behinderungen in barrierefreien Einrichtungen durch Fachkräfte (Heilpädagogen) erfolgt
- Ausbau des medizinischen Versorgungssystems für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in Pflege- und Behinderteneinrichtungen
- Unterstützung der Stadt in Werkstätten und Tagesstätten für behinderte Menschen.

Der Stadtverordnetenversammlung wird jährlich über den aktuellen Stand der Umsetzung des Beschlusses berichtet.

Der Vorlage OB-003/09 wird einstimmig zugestimmt.

Abst.:

11:0:0

TOP 4.

Herr Seifert stellt sich den Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern als neuen Leiter des Oberstufenzentrums I vor.

Herr Neubert berichtet über die zur Verfügung gestellten Notfallpläne. Sie zeigen Verhaltensweisen im Extremfall bei Geiselnahme, Waffengebrauch und Brandfall an Schulen auf. Zurzeit findet eine Aktualisierung der Flucht- und Notfallpläne statt. Die Maßnahmen sollen zum 30. Oktober abgeschlossen sein, berichtet **Frau Hansch**.

f. d. R. Laschuk